

jetzt die Aufnahme eines Livekonzerts in der Unimensa Bremen, wo Planxty 1979 zusammen mit Flötist Matt Molloy gastierten und ein grandioses Konzert ablieferten. Das Ganze kommt in sehr guter, warmer Live-Audio-Qualität, mit allen kleinen Stimmungseigenheiten und eingestreuten Kommentaren der Musiker daher. Elektrische Atmosphäre und Begeisterung bei Publikum wie den Musikern ist spürbar. Wunderschön, ein Muss für Planxty-Fans und auch eine sehr geeignete Einstiegsdroge für die Band, falls man sie tatsächlich noch nicht kannte.

Johannes Schiefner

ETTA SCOLLO
Il Passo Interiore
(Jazzhaus Records
JHR151/in-Akustik,
ettascollo.de)
11 Tracks, 46:30,
mit Texten u. dt.
Übersetzungen



Il Passo Interiore, „der innere Schritt“, ist für die Sizilianerin „die Reise des inneren Monologs, das individuelle, ganz subjektive Fühlen der Realität einer und eines jeden“. Der innere Schritt bestimmt, wie die Menschen äußeren Einflüssen begegnen. Dabei greift Etta Scollo auf geschichtliche Ereignisse und literarische Zeugnisse zurück. Die Themen: die Gefühle von Hinterbliebenen der Opfer eines

Grubenunglücks, die innere Migration des ungarischen Komponisten Ligeti während der sowjetischen Besatzung, die Gedanken des Holocaustüberlebenden Shlomo Venezia oder die Ansprache von Giusi Nicolini, der ehemaligen Bürgermeisterin von Lampedusa. Starker Tobak? Zweifelsohne. Das Album ist ein Appell an die Menschlichkeit. Das Wort und die Stimme stehen im Vordergrund der kammermusikalischen Produktion. Neben Scollo, die auch Gitarre spielt, prägt vor allem das Cello von Susanne Paul das Klangbild. Weiter mit dabei sind Cathrin Pfeifer (Akkordeon), Hinrich Dageför (Saiteninstrumente, Percussion), Ferdinand von Seebach (Klavier) und weitere Gäste. Cécile Kempnaers (Sopran), Matthias Jahrmärkte (Bariton) und Tom Heiß (Bass) bereichern das eher zurückhaltende Klangbild mit Chorsequenzen.

Martin Steiner

WINDSTREKEN

Folies

(MW Records CUP8065/Galileo Music,
windstrecken.wordpress.com)
13 Tracks, 59:56, mit engl. u. niederl. Texten
u. Infos

Bereits seit vierzehn Jahren spielt das niederländische Ensemble Jazz und Weltmusik auf höchstem Niveau. Auch auf ihrem fünften Werk präsentieren die sieben Musiker, die sich zu Deutsch „Windrichtungen“ nennen, vorwie-